
Produktname: Mnk1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab14008**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	51kDa

Antigen-Informationen

Genname	MKNK1
Alternative Namen	MKNK1; MNK1; MAP kinase-interacting serine/threonine-protein kinase 1; MAP kinase signal-integrating kinase 1; MAPK signal-integrating kinase 1; Mnk1
Gen-ID	8569.0
SwissProt ID	Q9BUB5
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem MKNK1, hergestellt. Aminosäurebereich: 111–160

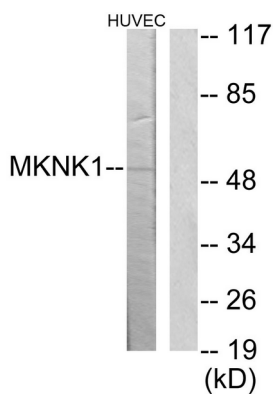
Hintergrund

MAP-Kinase-interagierende Serin/Threonin-Kinase 1 (MKNK1) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert eine Serin/Threonin-Proteinkinase, die mit ERK1 und p38-Mitogen-aktivierten Proteinkinasen interagiert und durch diese aktiviert wird. Daher könnte sie eine Rolle bei der Reaktion auf Umweltstress und Zytokine spielen. Diese Kinase reguliert möglicherweise auch die Transkription durch Phosphorylierung von eIF4E über eine Interaktion mit der C-terminalen Region von eIF4G. Alternativ gespleißte Transkriptvarianten dieses Gens wurden beobachtet. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2012]. Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein. Cofaktor: Magnesium. Enzymregulation: Phosphoryliert und aktiviert durch die p38-Kinasen und Kinasen des ERK-Signalwegs. Funktion: Könnte eine Rolle bei der Reaktion auf Umweltstress und Zytokine spielen. Reguliert anscheinend die Transkription durch Phosphorylierung von EIF4E und erhöht dadurch die Affinität dieses Proteins zur 7-Methylguanosin-haltigen mRNA-Cap-Struktur. PTM: Doppelte Phosphorylierung von Thr-250 und Thr-255 aktiviert die Kinase. Phosphorylierung von Thr-385 aktiviert die Kinase. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. CAMK Ser/Thr Proteinkinase-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Untereinheit: Interagiert mit den C-terminalen Regionen von EIF4G1 und EIF4G2. Bindet außerdem an dephosphoryliertes ERK1 und ERK2 sowie an die p38-Kinasen. Gewebespezifität: Ubiquitär.

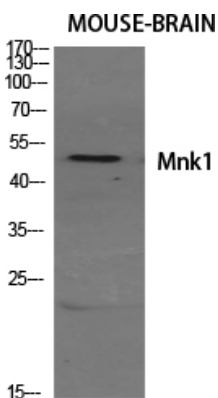
Forschungsbereich

MAPK_ERK_Wachstum;MAPK_G_Protein;Insulinrezeptor;

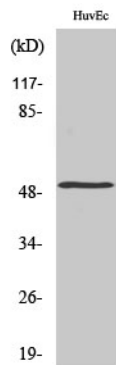
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HUVEC-Zellen unter Verwendung des MKNK1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Mnk1-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:500



Western-Blot-Analyse von HuvEc-Zellen mit einem polyklonalen Mnk1-Antikörper in einer Verdünnung von 1:500